

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

40 (19.5.1838)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 40.

19. Mai 1838.

Den Tod des zu Paris wohnhaft gewesenen Rentier Friedrich Gerhard Eck, angeblich aus Schwellingen, betreffend.

N. Nr. 6511 In dem Jahre 1836 den 21. Februar starb zu Paris ein gewisser Rentier Friedrich Gerhard Eck, angeblich aus Schwellingen gebürtig, 67 Jahre alt, und verheirathet mit Josephine de Wahl, wohnhaft Rue belle Chasse Nr. 14.

Da jedoch nach der Erklärung des Bezirksamts Schwellingen der Name Eck in dem dortigen Amtsbezirke gänzlich unbekannt ist, so werden die etwaigen Angehörigen des besagten Friedrich Gerhard Eck aufgefodert, den Heimathort desselben bei dießseitiger Stelle zur Kenntniß zu bringen. Freiburg den 14. April 1838.

Großherzogliche Regierung des Oberrhein = Kreises.

v. R e c k.

vd. v. Porbeck.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Die Verlassenschaftsmasse des Simon Reichshofer von Breisach, auf

Donnerstag den 31. Mai d. J., in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Geora Schmidt, Hansen Sohn, von Bickensohl, auf

Montag den 28. Mai d. J., früh 8 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Des Fidel Schneider von Freiburg, auf

Donnerstag den 7. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Stadtkanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Der Nachlaß des verstorbenen Sattlermeisters Franz Konrad Sartler von Schliengen, auf

Donnerstag den 7. Juni d. J., früh 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Der Nachlaß des verstorbenen Johann Christoph Friedrich Kühnholz von Sizenkirch, auf

Montag den 11. Juni d. J., früh 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Joseph Hiener von Heppenschwand auf

Freitag den 8. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr in der dießseitigen Amtskanzlei.

(2) Die Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Schwester's Johann Wasmmer von Bernau-Weiherle, auf

Montag den 18. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(5) Der Dehler Franz Joseph Maier von Bollschweil wünscht mit seinen Gläubigern einen Borgvergleich abzuschließen. Auf sein Ansuchen ordnen wir zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf

Donnerstag den 31. Mai d. J.,
früh 8 Uhr, an, und fordern sämtliche Gläubiger zum Erscheinen mit dem Beifügen auf, daß in Bezug auf den erzielten Borgvergleich die Ausbleibenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Staufen den 30. April 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Alle diejenigen, welche Forderungen an den nach Nordamerika ausgewanderten Philipp Bel von Eppingen zu haben vermeinen, haben solche innerhalb 4 Wochen dahier anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß dessen Vermögen demnächst an denselben ausgefolgt werde.

Eppingen den 28. April 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

b) Erbhvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untengenannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Bezirksamt Willingen.

(3) Des Thadeus Lepsch von Sinkingen, welcher im Jahr 1812 zum Militär gezogen wurde, und seither vermißt wird; — unterm 5. Mai 1838 Nr. 5782; — dessen Vermögen in 300 fl. besteht.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablosungs-Gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Bretten:

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung

Bretten und der Gemeinde Zaisenhäusen wegen Ablösung des Domänialzehntens zu Zaisenhäusen. In dem Landamt Freiburg.

(2) Zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und dem zehntpflichtigen Besitzer des Schneehofes zu Waldau, Johann Steiert.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Freiburg und den Zehntpflichtigen

- 1) zu Stegen und Fuchshalten in der Gemarlung Stegen, (jedoch mit Ausnahme des Gräflich v. Kageneckischen Maierhofs Weiler),
- 2) im Gräflich v. Kageneckischen Rechtenbach,
- 3) zu Reckenberg.

In dem Oberamt Heidelberg.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Heidelberg und der Gemeinde Dossenheim, über die Ablösung des der erstern auf Dossenheimer Gemarlung, im neuen Berg genannt, zustehenden Weinzehntens.

In dem Bezirksamt Kork.

(3) Des dem Großh. Domänenfiscus zustehenden großen und kleinen Zehntens zur Hälfte, und des Reubruchzehntens in der Gemarlung der Gemeinde Hohnhurst.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Der Zehnten, welchen der Großherzogl. Domänenfiscus auf der Gemarlung Efringen zu beziehen hat.

(2) Der Zehnten, welchen der Großherzogl. Domänenfiscus auf der Gemarlung Winterdweiler zu beziehen hat.

(2) Der Zehnten, welchen die Pfarrei Maulburg auf der Gemarlung Steinen zu beziehen hat.

In dem Bezirksamt Sinsheim.

(2) Des der Pfarrei Ehrstädt auf der Gemarlung der Gemeinde daselbst zustehenden großen kleinen und Obst-Zehntens.

(3) Des der evang. Pfarrei auf Grombacher Gemarlung zustehenden großen Zehntens.

(1) Des der evangel. Pfarrei auf der Gemarlung Hoffenheim zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Stockach.

(3) Zwischen dem Gräflich von Langensteinischen Rentamt zu Langenstein und der dahin zehntpflichtigen Gemeinde Liptingen über die Ablösung des Heu- und Dehntzehntens auf dasiger Gemarlung.

In dem Stadt- und Landamt Wertheim.

(2) Zwischen der Königl. Baierschen Schul- und Studienfonds-Receptor Miltenberg und der Gemeinde Ebenheid.

(2) Zwischen der Königl. Baierschen Schul- und Studienfonds-Receptor Miltenberg und der Gemeinde Sonderrieth.

(2) Zwischen der Pfarrei Hundheim und der Gemeinde Steinsurth.

In dem Bezirksamt Weinheim:

(1) Zwischen der Gr. evangel. Pfarrei Leutershausen und der dortigen Gemeinde, über den der Erstem auf dieser Gemarkung zustehenden Zehnten.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Zehntens, welcher der Pfarrei Schwyzgen in der Gemarkung von Wuttschingen zusteht.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulebenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Erreichung der darauf hastenden Tagen hiemit aufgefordert:

An Michael Steinle in Lichtenthal, Felix Freund Dr. Med. in Wien, F. X. Grasmüller, Händler in Waldkirch, Michael Eimbert in Geislingen, Georg Mauthy Kreuzwirth in Schweningen, Christian Richenbach in Dornbirn, Commandeur der 3ten Fusilir-Compagnie, 2ten Inf. Reg. in Karlsruhe, Vikar Böhler in Oberkirch, Bürgermeister Baumgärtner in Oberschwerstadt, Stadtrechner J. Michael in Todtnau, Adolph Vogel-sperger in Bourglüber, Conditor Ganter in Stockach, Stiger Student der Rechtswissenschaft in Freienbach, C. St. Gallen, Oshenwirth in Basweil, M. Ritzling in Langendenzlingen, Schneidermeister Säger in Billingen, Ferdinand Brietmaier in

Keruchenwies, Wilhelmine Reifler in Karlsruhe, Lenz Joachim Rechtskandidat in Bruchsal, Pfarrer Edsch in Ludwigshafen, P. A. Hinz Hirschenwirth in Schwarzach bei Bregenz (wegen unterlassener Frankatur).

Freiburg den 17. Mai 1838.

Großherzogliches Postamt.

Entmündigung.

(1) Die volljährige Maria Zimmermann von Buchheim ist wegen Blödsinn für entmündigt erklärt und der Bürger Jakob Stocker von da als Pfleger für sie aufgestellt und verpflichtet worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 15. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der in Folge des gesetzlichen Austritts des bisherigen Bürgermeisters des Orts Kirchzarten unterm 27. April vorgenommenen neuen Bürgermeisterwahl ist der alt Vogt Jos. Dengler von dort zum Bürgermeister gewählt, und in dieser Eigenschaft von Staatswegen bestätigt und verpflichtet worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 15. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

Entlaufener Geisteskranker.

(1) Der geisteskranke, etliche 40 Jahre alte verheirathete Bürger Lorenz Breig von Walburg ist am Freitag den 4. Mai von Hause fortgelaufen. Die Behörden werden daher ersucht, ihn auf Verreten schonend hieher verbringen zu lassen.

Ettenheim den 10. Mai 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präclusivbescheid.

(1) Da auf die öffentliche Vorladung innerhalb der gesetzlichen Frist auf das Ablösungskapital des dem Großh. Domänen-Etat in der Gemarkung der Gemeinde Zarten und des dem Christian Frei eigenthümlich zugehörigen Breithofauts bei Zarten kein Anspruchsberechtigter sich gemeldet hat, so wird hiemit der angedrohte Rechtsnachtheil dahin öffentlich ausgesprochen, daß diejenigen, welche etwa Ansprüche auf diese Zehntkapitalien zu machen haben, lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen werden.

Freiburg den 10. Mai 1838.

Großherzogl. Landamt.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Urthe wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Triberg.

(1) In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai wurden aus dem Bauernhose auf dem s. a. Obergutenhof, Gemeinde Schönwald, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine silberne Sakfah von mittlerer Größe, mit einem hellblauen Bändchen und einem einfachen messingenen Schlüssel, im Werth zu 9 fl. — fr.
- 2) ein noch neues dunkelblautuchenes übereinander gehendes Bruststuch, mit einem niedern Kragen und auswendigen Seitentaschen, der Rücken ist von Radin, die Knöpfe sind von Stahl von mittlerer Größe und in der Mitte etwas erhaben 1 fl. 30 fr.
- 3) in baarem Gelde 10 Sechser 1 fl. — fr.
- 4) ein ziemlich großes noch neues blaubaumwollenes Schnupstuch, mit weißen Streifen — fl. 30 fr.
- 5) 6 Stahlknöpfe von mittlerer Größe und in der Mitte etwas erhaben — fl. 6 fr.
- 6) ein noch beinahe neuer dunkelblautuchener Mantel mit einem stehenden und inwendig mit schwarzem Sammet gefütterten Kragen und Stahlknöpfen von mittlerer Größe, mit einer Kragenhaste 18 fl. — fr.
- 7) ein Paar noch neue baumwollene gestrickte Strümpfe 1 fl. — fr.
- 8) eine noch neue weißbaumwollene Zipselkappe — fl. 24 fr.
- 9) ein rothbaumwollenes Schnupstuch mit weißen Streifen — fl. 18 fr.
- 10) ein neuer schwarzer Strohhut mit einem hohen Spizkopf, mit einem schwarzen Sammetband und einer silbernen Schnalle 1 fl. 52 fr.
- 11) ein dunkelblautuchener schon etwas zerrissener Tschoben, mit halbrunden weißen Metallknöpfen 1 fl. 21 fr.
- 12) ein Paar lange kalblederne neue bis gegen die Mitte des Oberschenkels reichende Stiefel = 11 fl. — fr.
- 13) ein Paar noch beinahe neue rindlederne Bundschuhe mit Riemen 3 fl. — fr.
- 14) ein alter schon zerrissener blautuchener Mantel mit einem stehenden Kragen 3 fl. — fr.
- 15) ein Paar neue kalblederne Bundschuhe 3 fl. — fr.
- 16) ein großer schon etwas geflickter Regenschirm, mit rothen baumwollenem Tuch überzogen, einem fischbeinernem Gestell und mit schwarzem Stabe 2 fl. — fr.
- 17) ein Paar neue Bundstiefel von Kalbleder u. rindledernem Uebergeschier 2 fl. — fr.
- 18) ein schwarzuchener schon ziemlich abgetragener Tschoben mit Hasten 1 fl. 30 fr.
- 19) ein schon abgetragener blauer Schurz mit gelb und weißen Streifen — fl. 30 fr.
- 20) ein Paar Weiberhosen von Barchet mit rothen Streifen, noch neu 2 fl. — fr.
- 21) ein altes roth und gelb geblümtes baumwollenes Halstuch von mittlerer Größe — fl. 12 fr.
- 22) ein Paar weißtrokenlederne noch gute und bloß auf der innern Seite des Fußes geflickte Stiefel 2 fl. — fr.
- 23) ein rothbaumwollenes und blau gestreiftes neues Schnupstuch — fl. 30 fr.
- 24) ein 6 und 3 kr. Stück — fl. 9 fr.
- 25) ein Paar neue baumwollene Strümpfe 1 fl. — fr.
- 26) ein Paar ditto — fl. 48 fr.
- 27) ein dunkelblauer neuer gestrickter Tschoben 1 fl. 36 fr.
- 28) ein schwarzseidenes noch nicht gesauntes neues Halstuch 3 fl. — fr.
- 29) ein Paar weiße wollene noch neue gestrickte Handschuhe — fl. 20 fr.
- 30) ein blauer schon etwas getragener leinener Schurz — fl. 40 fr.

- 31) ein Paar kalbleberne Stiefel mit
rindledernen Schuhen, die schon
etwas geflickt waren . . . 1 fl. — fr.
- 32) ein dunkelblau geblümt blaues
und weißes noch neues Halstuch — fl. 44 fr.
- 33) ein weißes baumwollenes Schnupf-
tuch mit rothen Endstreifen — fl. 16 fr.
- 34) ein gewürfeltes reistenes Tisch-
tuch 1 fl. 30 fr.
- 35) ein halb abgetragener dunkelblau-
tuchener Rock mit einem zurück-
gelegten Kragen und Knöpfen vom
nemlichen Tuch überzogen . . . 4 fl. — fr.
- 36) ein Paar abgetragene dunkelblau-
tuchene lange Hosen 1 fl. 30 fr.
- 37) ein blautuchenes schon zerrissenes
Kamisol — fl. 12 fr.
- 38) ein altes Rasirmesser mit einem
braunhornenen Hest in der Mitte
mit einem Metallplättchen . . . fl. 15 fr.
- 39) eine blecherne Schmierbüchse . . . fl. 6 fr.
- 40) eine noch gute kleine Kleiderbürste — fl. 4 fr.
- 41) ein schon ziemlich gebrauchter
blechener Löffel — fl. 2 fr.
- 42) ein schwarzmanchesternes schon
etwas getragenes Brusttuch mit
halbbrunden Knöpfen 1 fl. — fr.

In dem Bezirksamt Müllheim.
(1) In der Nacht vom 1. auf den 2. April
d. J. wurden aus der Wohnung der Thomas
Hugenschmieds Wittwe in Bamlach mittelst Ein-
bruch in die Scheuer 18 Strangen ungebleichtes
reistenes Garn im Gewicht von 6 Pfund entwendet.

IV. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Infolge richterlicher Verfügung des Bezirks-
amts Jestetten vom 6. April d. J. Kro. 2901,
werden im Wege der Vollstreckung den Blasius
Stollischen Eheleuten von Geißlingen ihre in
hiesiger Gemarkung liegenden Liegenschaften am
Donnerstag den 31. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, dahier im Gasthaus zum
Rebstock zum Eigenthum versteigert, nämlich:
Gebäude.

Haus-Nro. 49 ein zweistöckiges
Wohnhaus 400 fl.

| Haus-Nro. | lit. N. | eine Scheuer und Stallung | Anschlag. |
|------------------|---------------------|---|-----------|
| 49 | | | 150 fl. |
| Fld. B. Nro. 42. | 7 | Ruthen Kraut- garten | 20 fl. |
| " " " | 216 | 19 Ruth. Baum- garten auf dem Bul | 60 fl. |
| " " " | 115 | 26 Ruth. Baum- garten in Gyren Hansbündten. | 70 fl. |
| " " " | 1119 | 1/2 Blg. Ruth. im Halagert | 70 fl. |
| " " " | 10 ^{65/69} | 3 Blg. 14 Ruth. ins Zelten- matt | 70 fl. |
| " " " | | Uckerfeld. | |
| " " " | 1512 | 1 Blg. 28 Ruthen hinter dem Stieg | 15 fl. |
| " " " | 1875 | 1 Blg. 41 Ruthen oben in der Zela | 55 fl. |
| " " " | 1890 | 1 Blg. 29 Ruthen allda | 30 fl. |
| " " " | 2030 | 1 Blg. 10 Ruthen in Ergelsten | 60 fl. |
| " " " | 2195 | 1 Blg. 57 Ruthen unter den Bündten | 90 fl. |
| " " " | 2426 | 1 Blg. 32 Ruthen hinter dem Du- chert | 90 fl. |
| " " " | 2586 | 2 Blg. 46 Ruthen hinter den Wiesen | 55 fl. |
| " " " | 2758 | 1 Blg. 55 Ruthen in Marderäckern | 20 fl. |
| " " " | 2984 | 3 Blg. 33 Ruthen hinter der Lachen | 60 fl. |
| " " " | 3370 | 4 Blg. 43 Ruthen hinter dem Rain | 120 fl. |
| " " " | 3783 | — Blg. 34 Ruthen im Ducherthölzle Neben. | 25 fl. |
| " " " | 533 | 53 Ruthen im Rechberg | 25 fl. |
| " " " | 573 | 48 Ruthen allda | 15 fl. |
| " " " | 410 | 42 Ruthen im Schalmanker | 60 fl. |

| | | | |
|--------------|-------|------------------|--------|
| Fld. B. Nro. | { 275 | 1 Blg. 1 Rth. im | |
| " " " | { 76 | Berg | 40 fl. |
| " " " | { 77 | | |

Summa 1600 fl.

Die nähern Bedingungen werden vor dem Steigerungs-Akte eröffnet werden, und es erfolgt der Zuschlag, sobald der Schatzungspreis und darüber erlöset seih wird. Auswärtige Steigerer haben sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen und die Liebhaber hiezu höflichst eingeladen sind.

Geißlingen den 14. Mai 1838.

Mülhaupt, Bürgermeister.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Künftigen Montag den 11. Juni d. J., früh 9 Uhr, werden in dem Löwenwirthshause zu Todtmoos nachbeschriebene Liegenschaften des in Gant gerathenen Johann Baptist Maier von Vordertodtmoos öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

- 1) Eine hölzerne Behausung zu Vordertodtmoos, neben Thomas Dietsche und Zeugschmid Zumkeller.
- 2) Eine Behausung von Stein erbaut, an der Straße stehend, hievon jedoch nur der untere Stock nebst dem neuen Anbau, in welchem eine Färberwerkstätte sich befindet und über derselben noch zu einer Wohnung eingerichtet ist.
- 3) Die Hälfte von einer Lohstampfe beim Haus.
- 4) Ein Krämerstand am Kirchenreihn.
- 5) Ein Garten bei dem ad 2 beschriebenen Haus.
- 6) Ein Stück Matten beim Haus.
- 7) Zwei Stück Matten auf dem untern Gric.
- 8) Ein Stück Feld beim rothen Kreuz.
- 9) Ein Stück Feld unter dem Mättle.
- 10) Zwei Stück Feld im Kirchenberg.
- 11) Ein Stück im Hinternberg.
- 12) Ein Stück Wald im Mättlewald.
- 13) Zwei Stück Wald in der Häuselhalden.
- 14) Ein Stück im Holzschlag Bergschöb.
- 15) Ein Stück Gestrippwald in der Häuselhalden.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht, nud die Kaufslustigen hiezu eingeladen.

Todtmoos den 14. Mai 1838.

Joh. Kaiser, Bürgermeister.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Donnerstags den 31. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gemeindevirthshaus

zum Schiff in Heiterstheim aus der Ganinasse des ledigen Färbermeisters Anton Knobel von da, folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

- 1) Eine zweistöckige von Stein und Holz gebaute Färbererei-Wohnung mit Scheuer u. Stallung, Gras- und Krautgarten, oben in der Mühle-Gasse, neben dem Mühlebach und dem Hauptbachgraben 1600 fl.
- 2) Drei Brtl. 36 Ruthen Baum- und Grasgarten in der obern Mühle-Gasse, neben dem Bachgraben und Müller Georg Brändle 500 fl.
- 3) Ein Brtl. Acker und Reben im Leitschenbach, neben einem Rain und Elisabeth Knobel 100 fl.
- 4) Drei Brtl. Acker im Eschbacherweg, neben Filipp Erlen und Conrad Maier 180 fl.
- 5) Ein Brtl. Acker auf der Eck, neben Maria Anna Knobel und Josef Brändle Bauer 110 fl.
- 6) 43 Rth. Acker im untern Gallenweilerweg, neben Balthasar Birkhofer und Elisabeth Knobel 70 fl.
- 7) Ein drittels Jauchert Matte im Grifheimerweg, neben dem Herrschaft-Gut und Elisabeth Knobel 200 fl.
- 8) Ein Brtl. Matte unterhalb dem Grifheimerweg, neben Elisabeth Knobel und Fridolin Wehrle 120 fl.
- 9) Zwei Hausen Reben im Leitschenbach, neben Straßenwirth Bathinisch Brtl. und Elisabeth Knobel 100 fl.

Summa 2988 fl.

Der Zuschlag geschieht, wenn mindestens der Anschlag erlöset wird, sogleich.
Etaufen den 2. Mai 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Freiwillige Haus-Versteigerung.

(2) Der Unterzeichnete ist Willens auf Montag den 21. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Kronenwirthshause dahier seine Behausung öffentlich versteigern zu lassen.

Dieselbe stehet mitten in dem Ort an der Wiese, ist massiv von Stein erbaut, bestehet aus 3 Zimmern und einem Balkenkeller, ist zur Gerberei mit zwei Aeschern eingerichtet, kann auch bequemlich

zu einer Färberei eingerichtet werden, mit einer noch ganz neu daran erbauten Scheuer u. Stallung, worin 10 Stück Vieh untergebracht werden können, nebst ohngefähr 15 Ruthen Krautgarten beim Haus.

Die Bedingungen werden am Tage vor der Steigerung noch bekannt gemacht werden.

Zegernau den 7. Mai 1838.

Johann Jakob Hug, Rothgerber.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Im Wege der Vollstreckung werden der Rosalia Wiesel von Pfaffenberg

Dienstag den 29. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Gemeindevirthshause dahier die im Anzeigebblatt für den Oberheinkreis No. 24 ausgeschriebenen Liegenschaften nochmal versteigert, indem das erstmal für die Gläubiger kein günstiges Resultat erzielt wurde.

Pfaffenberg den 12. Mai 1838.

Ritter, Bürgermeister.

Hausversteigerung.

(2) Dem Johann Schütz von Langenau, wird im Vollstreckungswege am

Dienstag den 5. Juni d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, im Gemeindevirthshause dahier, eine zweistöckige neue Behausung, nebst Scheuer und Stallung und 1 1/2 Sauchert Gras- und Gemüse-Garten, beim Haus, etwas vom Dorfe entfernt und auf einer Anhöhe liegend, öffentlich versteigert.

Auswärtige Steigerer wollen sich mit guten Sitten- und Vermögenszeugnissen versehen.

Langenau den 4. Mai 1838.

Boat, Bürgermeister.

Mühle-Versteigerung.

(3) Die Fintan Trönlinschen Eheleute von Bamlach, sind willens

Dienstag den 5. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Löwenwirthshause daselbst, ihre wohl eingerichtete, und neu renovirte Mahlmühle, in 2 Gebäuden mit 2 Mahlgängen und einer Rende, nebst Scheuer, Stall, mit circa 3 Viertel Mattfeld, bei der Mühle liegend, öffentlich zu versteigern.

Die Kaufbedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Bamlach den 8. Mai 1838.

A. A.

Schladerer, Rathschreiber.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus dem herrschaftlichen Walddistrikt

Hammerschlag, Oberrieder Gemarkung, werden durch Bezirksförster Roth versteigert werden am

Montag den 28. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

46 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

191 3/4 " tannenes "

42 " gemischtes Prügelholz,

19 " buchenes Klotzholz, und

25 " tannenes "

wozu man sich auf dem Holzplatz an der Thalstraße versammelt.

Freiburg den 9. Mai 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holzversteigerung.

(1) Montag den 21. Mai d. J., werden in der Bezirksforstei Marzell im Kaltenbacher Lehnwald, auf der Gemarkung Kaltenbach, nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden:

54 tannenes Bau- und Nußholz,

13 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

7 Klafter buchenes Prügelholz,

1060 Stück buchene Wellen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgedachtem Tage früh 9 Uhr auf dem Holzschlag selbst stattfindet.

Kandern den 11. Mai 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Fruchtversteigerung.

(2) Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden in der Post zu Breisach die 1837r Sehtfrüchte durch Versteigerung in Verkauf gebracht, als:

Waizen 580 Sester,

Roggen 1098 "

Gerste 1371 "

Haber 440 "

und dazu die Kaufliebhaber höflich eingeladen, die löblichen Bürgermeisterämter aber ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Kiechlinnsbergen den 12. Mai 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Frucht-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Norsingen läßt Montag den 28. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Fruchtspeicher,

130 Sester Waizen,

70 " Halbwaizen,

130 Sester Roggen, und
60 " Gersten,
an Meistbietenden öffentlich versteigern; wozu
man die Liebhaber einladet.

Norsingen den 4. Mai 1838.

Faller, Bürgermeister.

Weinversteigerung.

(1) Mittwoch den 30. Mai d. J., Vor-
mittag 10 Uhr, werden in dem Universitäts-
Sehnkeller zu Zehringen
40 Ohm 1836r

sodann am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr
im Sehnkeller zu Burkheim

29 Ohm 1835r und

15 Ohm 1836r Wein

in Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei
annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen, wozu
die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Freiburg den 16. Mai 1838.

Universitäts- Wirthschafts- Administration.

Schinzinger.

Frucht-Preise.

| Markt- Tag. | Namen der Markttorte | Wai- zen. | | Halb- wajz. | | Ker- nen. | | Rog- gen. | | Ger- sten. | | Mi- schf. | | Mol- zer. | | Ha- ber. | | Raps. | | Lin- sen. | | |
|----------------|-------------------------|--------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|---------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|-------------|-----|-------|-----|--------------|-----|--|
| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | |
| Mai 12 | Freiburg, beste | 1 | 30 | 1 | 15 | | | 1 | | 52 | | | 54 | | 32 | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 24 | 1 | 12 | | | | 57 | 50 | | | 51 | | 30 | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 12 | 1 | 9 | | | | 54 | 45 | | | 48 | | 28 | | | | | | | |
| 11 | Emmending, beste | 1 | 30 | 1 | 12 | 54 | | 1 | 3 | | | | | | 33 | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 26 | 1 | 9 | | | 1 | | 45 | | | | | 30 | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 21 | | | | | | | | | | | | 27 | | | | | | | |
| — | Endingen, beste | 1 | 15 | 1 | | | | | 51 | 45 | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 9 | | 57 | | | | 49 | 43 | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 3 | | 54 | | | | 47 | 40 | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Ettenheim, beste | 1 | 26 | 1 | 11 | 1 | 22 | | 56 | 49 | | | 55 | | 31 | | 1 | 30 | | | | |
| | mittlere | 1 | 22 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Kandern, beste | | | | | 1 | 22 | | 53 | 51 | 1 | 5 | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Lörrach, beste | | | | | 1 | 24 | | | | | 1 | | | | | | | | | | |
| | mittlere | | | | | | 1 | 19 | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | 1 | 18 | | | | | | | | | | | | | | |
| — | Müllheim, beste | 1 | 30 | | | | | 1 | | 54 | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 24 | | | | | | | 51 | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 18 | | | | | | | 48 | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Staufen, beste | 1 | 24 | 1 | 12 | | | 1 | | 54 | | | 56 | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 21 | 1 | 9 | | | | 57 | 51 | | | 54 | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 18 | 1 | 6 | | | | 55 | 48 | | | 51 | | | | | | | | | |
| 10 | Waldkirch, beste | 1 | 30 | 1 | 15 | 1 | 21 | 1 | | 51 | | | | | | | | | | | | |
| | mittlere | 1 | 24 | 1 | 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | Waldshut, beste | | | | | 1 | 12 | | 44 | 42 | | | | | | | 25 | | | | | |
| | mittlere | | | | | | 6 | | 40 | | | | | | | | | | | | | |
| | geringere | | | | | | | | 38 | 38 | | | | | | | | | | | | |

Hiezu eine Beilage.